

Leonding, am 3. August 2009

MEDIENINFORMATION

Neues im „forum oö geschichte“: Oberösterreich im Mittelalter

Die Online-Forschungsplattform „forum oö geschichte – Virtuelles Museum Oberösterreich“ (www.oogeschichte.at) hat sich die **wissenschaftlich fundierte Darstellung der oberösterreichischen Landesgeschichte** sowie die Bereitstellung eines breiten, vernetzten Wissensangebotes zur Kulturgeschichte Oberösterreichs zum Ziel gesetzt. **Wissenschaftlich geleitet** wird das virtuelle Portal von **o. Univ. Prof. Dr. Roman Sandgruber**, die **redaktionelle Betreuung** liegt beim **Verbund Oberösterreichischer Museen**. Das Forschungsportal ist seit Februar 2006 online. Nun geht im „forum oö geschichte“ eine **umfassende Darstellung** zum **Mittelalter in unserem Bundesland** online, welche die vielen Aspekte dieser spannenden Epoche in **51 Expertenbeiträgen** anschaulich darstellt.

Ereignisreiche Zeit

Die **rund 1000 Jahre umfassende Zeitspanne** des Mittelalters (ca. **500–1500 n. Chr.**) ist eine ereignisreiche **Zeit voller dynamischer Entwicklungen**. Trotz **vieler Innovationen** – von der Dreifelderwirtschaft bis zu den großartigen architektonischen Meisterwerken der Gotik, von der infrastrukturellen Erschließung des Landes bis zum Aufbau eines florierenden Wirtschaftslebens – haftet dem Mittelalter manchmal immer noch das Etikett „dunkel“ an. In **fünf thematisch zusammenhängenden virtuellen Rundgängen** erfährt diese Epoche nun auf www.oogeschichte.at eine **ambitionierte Aufbereitung**, die das Klischee von der rückständigen Zeit keineswegs bedient.

51 Expertenbeiträge

12 Forscherinnen und Forscher – Historiker, Kunsthistoriker, Archäologen und Germanisten – verfassten **51 Expertenbeiträge zu zahlreichen Aspekten** der mittelalterlichen Geschichte. Die Artikel sind insgesamt mit **rund 450 Bildern** historischer Quellen aus oberösterreichischen Museen, Sammlungen und Archiven, mit Fotomaterial von Baudenkmalern und Kunstwerken primär aus Oberösterreich sowie Grafiken und Tabellen anschaulich illustriert.

Von der Mittelalterforschung bis zur gotischen Plastik

Den Beginn bildet ein methodischer Vorspann, der die **Entwicklung und Besonderheiten der Mittelalterforschung** (Mediävistik) in Geschichte, Archäologie und Germanistik behandelt. Im Mittelpunkt steht natürlich bei der Darstellung im „forum oö geschichte“ die **Ereignisgeschichte von Oberösterreich**: von der bajuwarischen Landnahme im **6. Jahrhundert bis 1519**, dem Jahr, in dem Kaiser Maximilian I. in der Welser Burg verstorben ist.

Die eigentliche **Entstehung des Landes** Oberösterreich ist **im Mittelalter** anzusiedeln. Daher bildet in einem eigenen Rundgang das **Werden des Landes in infrastruktureller Hinsicht** den Mittelpunkt: mit umfassenden **Rodungen** bis ins nördliche Mühlviertel sowie den zahlreichen **Klöster- und Stadtgründungen**. Der inhaltliche Bogen reicht dabei von den ersten Klostergründungen in Mondsee (748) und Kremsmünster (777) bis zum 1494 gegründeten Kloster der Karmeliten in Mauthausen. Ebenso finden alle wichtigen Städte Oberösterreichs und deren Entwicklung im Mittelalter – von Linz bis Schärding sowie von Gmunden bis Freistadt – Erwähnung.

Dem **Alltagsleben und der Festkultur der Menschen** im bäuerlichen und städtischen Umfeld sowie am ritterlichen Hof und in den Klöstern ist ebenfalls ein eigener Rundgang gewidmet. Dieser gibt Einblick in **unterschiedlichen Lebenswelten des Mittelalters**. Schließlich finden die **überaus reiche und farbenfrohe Kunstproduktion** der Zeit Eingang in die Darstellung. **Architektur, Malerei und Plastik in Romanik und Gotik**, die in den klösterlichen Schreibstuben von Mondsee, Kremsmünster, St. Florian und Lambach gepflegte **Buchmalerei** sowie **Musik und Literatur** des Mittelalters – etwa des „Oberösterreichers“ Dietmar von Aist – sind jeweils eigene Expertenbeiträge gewidmet.

Literatur- und Linktipps

Umfassende Literaturhinweise und Linktipps für die effiziente Online-Recherche zum Thema Mittelalter runden das Angebot ab.

Zahlreiche Kooperationspartner

Für diese fundierte Aufbereitung im „forum oö geschichte“ entstanden **Kooperationen mit renommierten Forschungseinrichtungen** in ganz Österreich, etwa mit den Fachbereichen Geschichte und Germanistik der **Universität Salzburg**, der **Österreichischen Nationalbibliothek** sowie dem **Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit in Krems**. Die bewährte Zusammenarbeit des „forum oö geschichte“ mit den **Oberösterreichischen Landesmuseen** und dem **Diözesanarchiv Linz** wurde fortgeführt.

Materialien für Kids

Als Ergänzung geht **im Herbst die Aufbereitung des Mittelalters für den Geschichtsunterricht** unter der Rubrik „Kids“ online: eigene **Texte, Puzzles, Quizspiele und Arbeitsblätter** stehen dann kostenlos zur Verfügung. Die Aufbereitung erfolgt in **Zusammenarbeit** mit der oberösterreichischen Bildungsplattform **Education Highway**.

Link zur Übersichtsseite Mittelalter: <http://www.oogeschichte.at/index.1370.0.html>

[TEXTENDE]

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Beitrag in Ihr Medium aufnehmen und über das „forum oö geschichte“ berichten könnten. **Weitere Informationen** und eine digitale Version dieser Medieninformation finden Sie auf der **Homepage <http://www.oogeschichte.at>** unter der Rubrik „**Interaktion – Presse**“. Für Fragen sowie bei Wünschen bezüglich Bildmaterial steht Ihnen die Geschäftsstelle des Verbundes Oö. Museen (Dr. Klaus Landa) jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Thomas Jerger

KONTAKT UND INFORMATION

forum oö. geschichte/ Verbund Oö. Museen
Dr. Klaus Landa

Welser Straße 20, A-4060 Leonding

Telefon: +43/(0)732/682616 - 13

E-Mail: info@oogeschichte.at

URL: <http://www.oogeschichte.at> sowie: <http://www.heimatforschung-ooe.at>